



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg

Tel.: 056 441 16 52
Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Kirchenpflege
Präsident
Arthur Keller

Kirchbözberg 43
5224 Unterbözberg

Internet: www.refkbm.ch
Tel.: 056 441 45 02

Monatsspruch August

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig; der HERR
hebe sein Angesicht über dich und gebe
dir Frieden. *4. Mose 6,24-26*

Gottesdienste August

2. August

9.30 Kirche Bözberg

Gottesdienst

Pfrn. Susanne Michels,
Ref. KG Wegenstettertal
Brigitte Byland, Orgel

9. August

9.30 Kirche Mönthal

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Christine Straberg
Susanna Kuhn, Orgel

16. August

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Thorsten Bunz
Lydia Meier, Orgel

23. August

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst

Pfrn. Christine Straberg
Thomas Sutter, Orgel

30. August

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst

Pfr. Thorsten Bunz
Lydia Meier, Orgel

anschliessend Apéro

6. September

10.15 Kirche Mönthal

Sonntagsschul-Übernachtung

Vom 15. auf den 16. August findet das
Übernachtungswochenende der Sonn-
tagsschule statt. Alle Kinder von 5-7
Jahren sind dazu herzlich eingeladen.
Anmeldungen und weitere Infos bei
Barbara Dethomas, Tel. 056 441 59 53.

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch
So 10.15, Kirchgemeindehaus Bözberg
Während den Ferien keine Sonntagsschule

Danach, ab dem 23. August, geht es
wieder in Gallenkirch um 9.30 Uhr und
in Kirchbözberg um 10.15 Uhr weiter,
jeden Sonntag bis zu den Herbstferien.
Am Eidgenössischen Buss- und Bettag
findet keine Sonntagsschule statt.

Elternabend – Mi, 19. August

Wir laden zu einem Elternabend für al-
le PH-Gruppen ein. An diesem Abend
informieren wir über alle Angebote für
Kinder und Jugendliche von der 3.
Klasse bis zur Konfirmation, bzw. im
Alter von 7 bis 15 Jahren. Hierzu zäh-
len die Angebote im so genannten PH 2
(3.-5. Klasse bzw. 7-11 Jahre), PH 3 (6.
und 7. Klasse bzw. 11-14 Jahre) und
PH 4 (ab 14 Jahre zur Vorbereitung auf
die Konfirmation).

20.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Calvin-Abend – Fr, 28. August

Im August hat der Calvin-Abend den
Abendmahlsstreit und die Versuche
der Einigung zum Thema. Dazu sollen
auch unsere heutige Abendmahlspraxis
und ihre Hintergründe bedacht werden,
auch evt. Änderungswünsche. Eine
herzliche Einladung an alle Interessier-
ten!

20.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Apéro – So, 30. August

Im Anschluss an den Gottesdienst laden
Alice Klingler und Jakob Rudolf zum
Apéro ein. Die Einladung ist ein Dan-
keschön für die Überschreibung des
ehemaligen Fussweges zur Kirche
Mönthal. Der Fussweg grenzt unmittel-
bar an das Grundstück Klingler/Rudolf
an und wurde in den vergangenen Jah-
ren von diesen gepflegt.

Im Anschluss an den Erntedankgottes-
dienst am 11. Oktober in der Kirche
Mönthal wird noch einmal zu einem
Apéro aus diesem Anlass eingeladen.

11.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Konzert zum Sommeranfang

Die Abendsonne zauberte einen beson-
deren Glanz in die Kirche Bözberg, die
wiederum durch ihre hervorragende
Akustik aufwarten durfte.

Der gemischte Chor aus Villigen und
die Musikkapelle erfreuten die zahlrei-
chen Besucherinnen und Besucher mit
Liedern und Stücken aus Werken von
Peter Roth. Zuweilen lüpfig dann wie-
der andächtig. Als Überraschung ent-
lockte der Dirigent unserer Orgel einige
Töne. Der ganze Abend – ein wahrer
Genuss.

Männertreff

Im Juli fand der Männertreff, den wir
gemeinsam mit der Ref. Kirchgemeinde
Umiken anbieten, im Riniker Wald statt.
Das Lagerfeuer war schnell entfacht
und jeder konnte seine Grilladen zube-
reiten. So sassen wir in gemütlicher
Runde, hörten auf das Knistern des
Feuers und auf das Glockengeläut der
Kühe, erzählten lustige Anekdoten und
herzhaft Witze und sangen zu Gitarre
und Handörgeli.



Der nächste Männertreff ist am 18.
September. Thema: Burnout.

Waldfest

Am 12. Juli war der diesjährige Wald-
gottesdienst verbunden mit dem Wald-
fest der Musikgesellschaft Bözberg. Es
war ein hoffnungsvoller Anlass – nicht
nur inhaltlich, sondern auch äusserlich.
Trotz morgendlichem Regen fand der
Anlass im Wald statt. Und das Wetter
hielt, ja wurde immer besser. Wie auch



die Stimmung der fast 50 Personen, die sich im Wald versammelt hatten. Durch die wunderbar spielende Musikgesellschaft und nach der hoffnungsvollen und durch Urlaubseindrücke angeregten und aufgeheiterten Predigt von Pfr. Thorsten Bunz, waren sich am Ende alle einig: Ein wieder einmal gelungener Anlass, der mit einem feinen Zmittag und einem anregenden Konzert bis in den Nachmittag andauerte.

Fahrdienst

Sehr gern organisieren wir für Sie einen Fahrdienst, wenn Sie an eine unserer Veranstaltungen oder zum Gottesdienst kommen mögen! Scheuen Sie sich bitte nicht, jemanden aus der Kirchenpflege darauf anzusprechen oder im Pfarramt anzurufen!

aus dem Kirchengemeindeleben

Wir trauern...

mit der Familie von **Emilie Dambach-Schober**, Jufe, Oberbözberg. Frau Dambach verstarb am 20. Juni im Alter von 83 Jahren.

sowie mit der Familie von **Luise Wülser-Tedeschi**, Schulstrasse, Linn. Frau Wülser verstarb am 6. Juli im Alter von 85 Jahren.

So hat Gott die Welt geliebt, dass er den einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Joh. 3,16

auf ein letztes Wort...

Die Ferien gehen auf ihr Ende zu, das Jahr hat seine Mitte überschritten und wir geniessen die letzten Sommertage. Alle, die in den Ferien waren, sind hoffentlich gut erholt und gesund wieder zurück.

Diese Zeit ist geprägt vom Zurückschauen – was habe ich in den Ferien erlebt, wie war das Jahr bisher – und vom Vorausschauen: Was wird noch kommen, was bringt der Rest des Jahres, anstehende Entscheidungen, die Ernte, der Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule ...

Ich finde es spannend zu schauen, wie diese Zeiten wahrgenommen werden. Eher positiv, eher negativ, eher fatalistisch (ich kann ja doch nichts machen) oder zupackend (jetzt gehe ich es an). Erlebe ich mich alleine in allem, oder weiss ich mich getragen.

Der Monatsspruch für August kann da eine Hilfe zum guten Leben werden. Es ist nämlich ein Segensspruch: „*Gott segne dich, er lasse leuchten sein Ange-*



Der aaronitische Segen in seiner ursprünglichen Sprache, hebräisch.

sicht über dir und sei dir gnädig, er erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.“ Es ist der sogenannte aaronitische Segen, ein ganz zentrales Segenswort. So sollten die Priester im alten Israel, die Söhne Aarons, das Volk Israel, die Menschen segnen. Die Menschen sollten wissen, dass Gott an ihrer Seite geht und dass alles, was sie erleben, in Gottes Hand ist. Und so kann jede Zeit, sei sie gut oder schlecht, gesegnete Zeit sein. Gesegnet, weil ich nicht allein bin, sondern in allem von Gott getragen bin. Ich brauche mich nicht alleine über die schönen Tage zu freuen, Gott freut sich mit mir. Ich muss nicht an den schweren Zeiten verzweifeln, Gott steht an meiner Seite und will mir die Kraft schenken, die ich gerade brauche.

Segen, das ist Begleitung; segnen, das bedeutet, einen anderen Menschen Gottes Geleit anbefehlen. Wenn ich gesegnet bin, dann kann ich das, was ich erlebe, mit anderen Augen ansehen.

Segen ist auch immer ein guter Wunsch. Und in alldem ist Segen etwas, das unseren Alltag prägen kann und darf. Denn Segen macht unseren

Alltag zu etwas Besonderem: Gott begleitet meinen Alltag.

Und so sind mittlerweile selten gewordene Redewendungen auch dahingehend zu verstehen: jemand ist gesegnet mit Talenten oder Kindern oder einer guten Ernte, ...

Ich empfinde es als etwas Wichtiges für mein Leben

genau das zu wissen: Dass mir Gottes Segen zugesprochen ist. Dass mir immer wieder gesagt wird: Du bist nicht allein, du bist in Gottes Hand. Und so kann ich nie genug Segen haben oder auch weitergeben. Wir alle dürfen Gottes Segen weitergeben. Das ist Gottes Geschenk an uns. Ich wünsche uns, dass wir das auch tun und einander Gottes Segen mit auf den Weg geben, wohin wir auch gehen.

Und so möchte ich Ihnen und Euch Gottes Segen durch die Worte eines Irischen Reisesegens für diesen Monat mit auf den Weg geben:

**Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben,
möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen und Regen sanft auf deine Felder fallen.**

Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Einen gesegneten August!

Ihre Christine Straberg

